

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR SPRACHE UND DICHTUNG

Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
Herbsttagung 29.10.–31.10.09



Darmstadt!

Musik, Theater, Literatur – Szenen aus der Nachkriegszeit

Pressemitteilung

19. Oktober 2009

Darmstadt! Musik, Theater, Literatur – Szenen aus der Nachkriegszeit

**Herbsttagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung
vom 29.10. bis 31.10. in Darmstadt**

Im Zeichen des 60jährigen Jubiläums, das die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung in diesem Jahr begeht, steht auch die diesjährige Herbsttagung, die vom 29. bis 31. Oktober in Darmstadt stattfindet. Bereits mit der Jubiläums-Ausstellung »Doppelleben. Literarische Szenen aus Nachkriegsdeutschland« – die in Berlin eröffnet wurde, danach in Frankfurt gezeigt wurde und ab 29. Oktober im Literaturhaus München zu sehen ist – setzt sich die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung mit den turbulenten Anfängen des bundesdeutschen Literaturbetriebs und ihrer eigenen Gründungsgeschichte auseinander. Die diesjährige Herbsttagung wirft ebenfalls einen Blick zurück und präsentiert weitere Szenen, diesmal aus Darmstadt, dem unmittelbaren Umfeld der frühen Akademie. Dazu gehören die ersten „Ferienkurse für internationale neue Musik“, die sich nach dem Krieg schnell zu einem der wichtigsten internationalen Zentren für zeitgenössische Musik entwickelten und eine neue demokratische Grundhaltung etablierten, das Landestheater Darmstadt, das durch seine Inszenierungen symbolhaft für den kulturellen Aufbruch nach 1945 stehen kann und schließlich die Orte des literarischen Lebens, die an die Bemühungen der damaligen Kulturpolitik in Darmstadt erinnern, eine neue Künstlerkolonie zu begründen. Diese „Szenen“ werden in drei Veranstaltungen veranschaulicht:

- Hin zur Neuen Musik. Die Anfänge der Internationalen Ferienkurse in Darmstadt, 29. Oktober, Orangerie Darmstadt, 19 Uhr

Der Pianist Steffen Schleiermacher wird Kompositionen der frühen Jahre aufführen - darunter Anton Webern, Hans Ulrich Engelmann, Arnold Schönberg, Olivier Messiaen, John Cage, Karlheinz Stockhausen - und zusammen mit dem Musikwissenschaftler Stefan Fricke dem nicht immer spannungsfreien Verhältnis zwischen der älteren und jüngeren Musikergeneration im Gespräch nachgehen. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt.

- „unerhört konsequent und einseitig“. Das Landestheater Darmstadt im Aufbruch, 30. Oktober, Orangerie Darmstadt, 17 Uhr

Peter Iden spricht mit Werner Düggelin, damals ein junges Regietalent in Darmstadt und heute ein

international erfolgreicher Regisseur, dem Zeitzeugen Hansfred Glenz und mit Yorck Haase, dem Leiter des Theaterarchivs, über die Inszenierungen der Nachkriegszeit, insbesondere unter der Intendanz von Gustav Rudolf Sellner (1951-1961).

- *Führung zu Orten des literarischen Lebens der Nachkriegszeit in Darmstadt*, 31. Oktober, 11 Uhr, Anmeldung unter 06151-40920.

**Georg-Büchner-Preis an Walter Kappacher
Freud-Preis an Julia Voss und Merck-Preis an Harald Hartung**

Zu den Höhepunkten der Herbsttagung gehört alljährlich die Verleihung der drei Akademie-Preise. Walter Kappacher, der diesjährige Träger des Georg-Büchner-Preises, wird am Freitag, den 30. Oktober, um 20 Uhr in der Orangerie lesen. Am nächsten Tag, am 31.10., wird ihm der mit 40.000,- Euro dotierte Georg-Büchner-Preis für seine »leise, musikalische Prosa voll melancholischer Unerbittlichkeit« verliehen. Paul Ingendaay, Kulturkorrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, wird die Laudatio halten.

Der Sigmund-Freud-Preis für wissenschaftliche Prosa wird an die Kunst- und Wissenschaftshistorikerin Julia Voss vergeben, Hans-Jörg Rheinberger, Direktor des Max-Planck-Instituts für Wissenschaftsgeschichte, wird sie würdigen. Der Preis ist mit 12.500,- Euro dotiert und wird von der HSE-Stiftung finanziert.

Weiterhin wird der Kritiker und Lyriker Harald Hartung mit dem Johann-Heinrich-Merck-Preis für literarische Kritik und Essay ausgezeichnet. Der Literaturwissenschaftler Heinrich Detering hält die Laudatio. Die mit 12.500,- Euro dotierte Auszeichnung wird von Merck gestiftet.

Die Verleihung der Akademie-Preise am 31. Oktober 2009 findet im Staatstheater Darmstadt statt, Georg-Büchner-Platz 1, Beginn ist 16 Uhr.

Karten für die Veranstaltung können über die Theaterkasse des Staatstheaters Darmstadt für einen Betrag in Höhe von 6,- Euro erworben werden.

Die Veranstaltung wird im Hörfunk live auf MW 594 übertragen.

Weitere Informationen unter: www.deutscheakademie.de

Corinna Blattmann
Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexandraweg 23 | 64287 Darmstadt
t.: +49 06151 | 409216
f.: +49 06151 | 409299
E-mail: corinna.blattmann@deutscheakademie.de
www.deutscheakademie.de